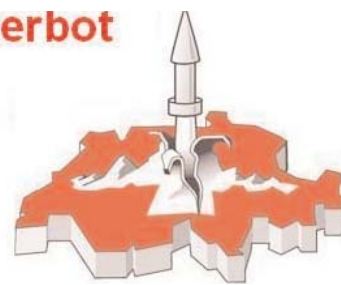


Abstimmungs-Komitee «Ja zum Minarettverbot»
Postfach 23, 8416 Flaach
Telefon: 052 301 31 00, Fax: 052 301 31 03
E-Mail: info@minarette.ch
PC-Konto 90-709288-5
Herzlichen Dank für Ihre Spende!
www.minarette.ch

Minarettverbot

JA



Tatsachen und Meinungen zur Minarettverbots-Initiative

Nr. 20/12.08.2009

Scharia-Recht als «Parallelrecht»?

Das Minarett hat auch im Islam keine religiöse Funktion. Es ist vielmehr «Speerspitze der politischen Islamisierung». Mit dem Hauptziel, unser abendländisch-freiheitliches Recht durch Scharia-Recht zu verdrängen.

In **England** entwickelt die Islamisierung besondere Dynamik. Einheimische Sitten und Gebräuche passen sich an: In öffentlichen Einrichtungen (Spitäler, Tagesschulen, auf Flügen usw.) ist zum Beispiel Schweinefleisch verboten. Toleranz ist längst der Anpassung, teilweise der **Unterwerfung** gewichen. Entsprechend steigen die **Forderungen**.

85 Scharia-Gerichte

In britischen Zeitungen ist – nachdem sich letztes Jahr der Erzbischof von Canterbury, Dr. Rowan Williams, für die Teilanerkennung von Scharia-Recht ausgesprochen hat – die Durchdringung englischen Rechts durch Scharia-Recht Sommerthema geworden. Es soll in Grossbritannien («The Telegraph», 29. Juni 2009) inzwischen rund **85 inoffizielle Scharia-Gerichtshöfe** geben, wo familiäre Steitfälle (Scheidungsrecht) und Streitigkeiten zwischen Firmen behandelt und abgeurteilt werden – völlig ausserhalb der britischen Rechtssprechung.

Menschenrechte missachtet

Kritisiert wird, dass in solchen «Scharia-Gerichtshöfen», wenn Klagen familiärer Natur, z.B. Scheidungen behandelt würden,

die **Unterdrückung der Frau** an der Tagesordnung sei. Keine Spur von Gleichberechtigung der Geschlechter, die auch in England gesetzlich garantiert ist. Urteile stünden vielfach in diametralem Gegensatz zu elementaren Freiheitsrechten, selbst zu fundamentalen Menschenrechten. Den Frauen widerfähre nicht Recht, sie werden vielmehr nach Scharia-Vorgabe diszipliniert.

Die Gerichtsgewalt werde von **Imamen** wahrgenommen, die sich ohne jede staatliche Legitimation als Richter betätigen. Jetzt steige der Druck seitens islamischer Organisationen, wonach die britische Rechtssprechung solche Scharia-Urteile von Imamen vorbehaltlos zu anerkennen habe. **Scharia-Recht** findet in England also nicht bloss **illegal Anwendung**, es verlangt auch nach **offizieller Anerkennung** – als «Parallelrecht» zum britischen Recht.

Minarett als Speerspitze

In England wird Islamisierung damit Realität. Und es zeigt sich: Wer politische Kampf-Symbole wie das Minarett im Namen angeblicher Religionsfreiheit toleriert, **öffnet der Scharia Tür und Tor**. Auf Kosten unserer Freiheitsrechte, Grundrechte und Menschenrechte. Wer in der Schweiz die gleiche, unsere demokratisch geschaffene Verfassungs- und Rechtsordnung bedrohende Entwicklung verhindern will, muss den Anfängen wehren.

Deshalb: **Ja zum Minarettverbot !**

(us)